

Starkoch Witzigmann persönlich

Lese-Reihe: Stadträtin Knipp-Lillich holt Bestseller-Autoren nach Eichstätt / „Den Zeitgeist treffen“

Von Julia Romlewski

Eichstätt (EK) Sie hat sich viel vorgenommen. Grünen-Stadträtin Manuela Knipp-Lillich will nichts weniger, als eine Lese-Reihe in Eichstätt etablieren. Der Erfolg hängt von den Bürgern ab.

„Lese-Impulse“ nennt die freiberufliche Journalistin ihr Großprojekt, für das sie von September bis April Bestseller-Autoren in die Domstadt locken möchte. In kleinen Dimensionen zu denken, ist nicht ihre Art.

„Es gibt in Eichstätt noch keine Lese-Reihe, was ich schade finde. Auch für mich ist Unterhaltungsliteratur Neuland, aber ich möchte Themen anbieten, die den Zeitgeist treffen.“ Mit der Organisation von Veranstaltungen und Workshops hat Knipp-Lillich freilich schon Erfahrung. Sie bietet gut besuchte, ganzheitliche Seminare an und holt immer wieder hochkarätige Referenten nach Eichstätt.

Für ihre Lese-Reihe hat sie bereits vier Autoren gewinnen können. „Stephan Kulle hat als erster zugesagt.“ Der Weltreligionenforscher wird am 25. Oktober im Alten Stadttheater sein jüngstes Buch „40 Tage im Kloster des Dalai Lama“ vorstellen und Dias dazu zeigen.

Bereits am 28. September hält Johannes Mayer von der Universität Würzburg im Saal von St. Marien einen Vortrag zum Thema „Das geheime Heilwissen der Klosterfrauen“. Für den 10. November hat Knipp-Lillich den Spiegel-Bestseller-Autor Hans Rath eingeladen. Dieser wird aus seinen heiter-nachdenklichen Werken „Man tut, was man kann“ und „Da muss man durch“ vorlesen. Im Februar tritt dann Starkoch Eckart Witzigmann auf.

Für die übrigen Monate laufen die Anfragen noch. Manche Autoren haben eine eigene Homepage. In solchen Fällen kontaktiert sie Knipp-Lillich direkt, ohne Umweg über den Verlag. Ein Knackpunkt: das Honorar. „Ich hätte zum Beispiel gern den ehemaligen Tagesthemen-Moderator Ulrich Wickert gehabt, aber der hat 15 000 Euro Honorar verlangt“, verrät die Journalistin. Über solche Gagen kann sie nur den Kopf schütteln. Knipp-Lillich muss ganz genau rechnen. „Ich



Mit einer Mischung aus Unterhaltungsliteratur und Sachbüchern will Manuela Knipp-Lillich möglichst viele Menschen ansprechen. Foto: rj

habe ja keinen Kulturetat. Aber zum Glück haben sich einige Eichstätter Sponsoren gefunden.“ Mit deren Unterstützung kann sie die ersten Veranstaltungen finanzieren.

Wie es dann weitergeht, hängt vor allem von der Reso-

nanz ab. Knipp-Lillich braucht genügend Besucher, um die Kosten, sprich Honorare, Raummieten und Werbung, zu decken.

Wolfgang Reißer von der Diözesanstelle in Eichstätt weiß aus eigener Erfahrung, dass Lesungen ein „hartes Feld“ sind. Er war selbst 22 Jahre in Neumarkt in der Erwachsenenbildung tätig und betreut nun die hiesige Bücherei. „Es kann passieren, dass relativ bekannte Autoren mit nur zehn Zuhörern dasitzen.“ Er rät dazu, mit möglichst vielen Institutionen zusammenzuarbeiten, um viele Zielgruppen anzusprechen.

Alles in Eigenregie

Eichstätts Kulturbeauftragter Günther Köppel sieht das ähnlich. „Frau Knipp-Lillich sollte auch gezielt Schulen ansprechen. Den Besuch einer Lesung könnte man in den Unterricht einbinden.“ Dass nun erstmals nach Jahren wieder jemand versuche, eine Lesereihe auf die Beine zu stellen, begrüße er

sehr. Für eine finanzielle Beteiligung der Stadt sieht er allerdings kaum Spielraum. „Wir haben schon 50 000 Euro für die Kulturtage 2011 zugesagt.“

Promifaktor wichtig

Köppel ist gerade dabei, einen Arbeitskreis Kultur aufzubauen, der sich unter anderem mit Literatur beschäftigen soll. „Ich kann mir vorstellen, dass sich die Stadt eher in der Pflicht sieht, wenn der Arbeits-

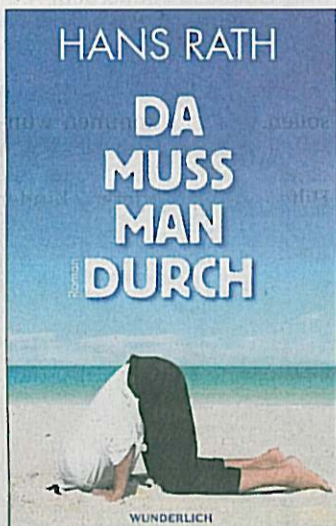
kreis als Veranstalter auftreten würde.“

Da Knipp-Lillich weder den Status eines Kulturträgers noch einen Verein im Rücken hat, entfallen etliche staatliche Fördermöglichkeiten von vorneherein. Einen Verein, so die Organisatorin, wolle sie aber gar nicht gründen. „Da würde dann jeder mitreden wollen.“ Sie kümmert sich lieber selbst um alles, von der Auswahl der Autoren bis zur Gestaltung der Werbeflyer. Wie sie die Autoren auswählt? „Der Promifaktor spielt natürlich eine Rolle. Aber ich will eine möglichst große Bandbreite von Unterhaltung bis Sachliteratur.“ Die Auswahl ist dabei ganz subjektiv: Knipp-Lillich schaut sich die Auslagen der Buchhandlungen an und stöbert in den Vorschauen der Verlage, überlegt sich, was die Leute interessieren könnte. „Ich lese jedes Buch vorher selbst. Es muss schon gut geschrieben sein.“

Wenn die Lese-Reihe gut ankommt, soll es im Herbst 2011 eine Fortsetzung geben.

KARTEN

Karten für die ersten drei Lesungen, die jeweils um 19.30 Uhr beginnen, gibt es im Vorverkauf für zwölf Euro (Abendkasse 14 Euro) beim Ticketservice des EICHSTÄTTER KURIER und des DONAUKURIER oder bei Manuela Knipp-Lillich persönlich, Telefon (0 84 21) 90 26 55. EK



Am 10. November kommt Hans Rath in die Domstadt. Foto: oh

Gegen Laufzeitverlängerung

Diözesanrat: Atom-Kompromiss gefährdet Kampf gegen Klimawandel

Eichstätt (pde) Der Diözesanrat der Katholiken im Bistum Eichstätt lehnt die Laufzeitverlängerung für Atomkraftwerke ab. Der Kompromiss in der Regierungskoalition torpediere die Bemühungen, dem Klimawandel durch eine Energiewende zu begegnen, heißt es in einer vom Vorstand des Diözesanrates herausgegebenen Stel-

lungnahme. Dabei sei eine zügige und entschlossene Ausrichtung der Energieversorgung und der Mobilität auf erneuerbare Energien technisch bereits heute effizient machbar.

In der Erklärung wird auf wissenschaftliche Untersuchungen verwiesen, wonach Deutschland bis zum Jahr 2050 mit Strom aus erneuer-

baren Energien versorgt werden könnte. Der Diözesanrat schließt sich der Auffassung an, dass für die Übergangszeit weder eine Laufzeitverlängerung für Atomkraftwerke noch neue Kohlekraftwerke erforderlich seien: „Die Brücke zu den erneuerbaren Energien steht bereits.“ Auch die Frage der Finanzierbarkeit stellt sich nach Auffassung

des Diözesanrats nicht. Nötige Gelder ließen sich durch Umwidmung klimaschädlicher Subventionen beschaffen.

Ausdrücklich lobt der Diözesanrat das Engagement des Bistums Eichstätt, seinen Einrichtungen über einen Rahmenvertrag Ökostrom anzubieten. Bereits 190 Abnahmestellen hätten davon Gebrauch gemacht.

Kurse an der Volkshochschule beginnen

Eichstätt (EK) Neu im Programm der Volkshochschule Eichstätt ist der Kurs „Bauch – Bauch – Bauch... und Wirbelsäulen-Fit“. Der Kurs findet ab dem 22. September zehn Mal mittwochs jeweils von 8.30 bis 9.30 Uhr im VHS-Seminarraum II, Domplatz 8, statt. Die Kursgebühr beträgt 33 Euro.

Stress beugt der Kurs „Natürlich entspannt“ vor. Der Work-

montags jeweils von 17 bis 18 Uhr in der Turnhalle der Volkshochschule Am Graben statt. Die Gebühr beträgt 33 Euro.

„Wirbelsäulengymnastik und Beckenbodentraining“ beginnt ebenfalls am 20. September. Das Übungsprogramm für Jung und Alt findet zwölf Mal montags jeweils von 9.30 bis 10.30 Uhr im Gymnastikraum des Städtischen Sportzen-

ters. Diese Stunde bietet eine Kombination aus Herzkreislauftraining und Kraftausdauertraining. Der Kurs findet zwölf Mal montags jeweils von 8.30 bis 9.30 Uhr im Städtischen Sportzentrum/DJK statt. Die Teilnahme kostet 40 Euro.

„Hormon-Yoga“ für einen ausgeglichenen Hormonhaushalt beginnt am 20. September. Der Kurs findet zehn Mal mon-

tags jeweils von 18 bis 19 Uhr statt. Die Gebühr beträgt 38 Euro.

Der neue Gymnastikkurs „Stressbewältigung: Back to Balance“ findet ab dem 20. September sechs Mal montags, jeweils von 19.30 bis 20.30 Uhr im VHS-Seminarraum II statt. Kursgebühr: 48 Euro.

Neu im Programm ist der

Erziehungstipps für Eltern

Eichstätt (EK) Wenn mit dem ersten Schultag der viel zitierte „Ernst des Lebens“ beginnt, möchten Eltern das eigene Kind so gut wie möglich im Schulalltag unterstützen. Viele Eltern beschäftigen sich zum Beispiel mit den Fragen, wie sie die Selbstständigkeit ihres Kindes bei den Hausaufgaben fördern können oder welche Hilfestellung sinnvoll ist. Eltern von Schulanfängern können sich an drei Abenden über die Themen Hausaufgaben, Lernen und Konzentration informieren. Das Seminar ist kostenfrei und findet unter der Leitung von Diplom-Psychologin Martina Wanger an drei Abenden, am 23. und 30. September und am 7. Oktober, jeweils um 20 Uhr in den Räumen der Erziehungsberatungsstelle Eichstätt, Ostenstraße 31a, statt. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unter Telefon (0 84 21) 85 65 erforderlich.

Führung mit